

Wir im Kölner Westen

Wohnen - Leben - Einkaufen - sich wohlfühlen

Braunsfeld (vd). Hannah Bauer ist 14 Jahre alt und geht normalerweise auf das Bickendorfer Montessori-Gymnasium. In diesem Sommer war das allerdings für zwei Schulwochen ganz anders. Sie durfte sich auf ungläubliche Erlebnisse freuen - zum Beispiel mit Delfinen schwimmen oder Wale beobachten: auf den Azoren. Möglich wurde diese Expeditions-Reise durch das „Master-MINT“-Projekt vom Institut für Jugendmanagement aus Heidelberg. „MINT“ steht dabei für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Das Projekt ist ein schulgängendes Bildungs-

programm. Eine Freundin hatte Hannah, die sich für Delfine und Wale interessiert, auf das Projekt aufmerksam gemacht. Doch bevor Hannah zu ihrer Forschungsreise auf die Azoreninsel Pico aufbrechen konnte, stand als erstes die Bewerbung beim Institut - und die Suche nach Sponsoren. Des Weiteren musste jeder Teilnehmer einen Erste-Hilfe-Kurs, die Grundlagen des Rettungsschwimmens und das Schnorcheln-Können nachweisen. Im Vergleich zur Sponsorensuche war das noch einfach. Mit Besuchen und Briefen versuchte Hannah, verschiedenste Unter-

Wale, Delfine & Meer

Hannah Bauer reiste mit dem „Master-MINT“-Projekt zu den Azoren



Die Fluke eines Pottwals oder auch Delfine sah Hannah Bauer bei ihren Ausflügen aufs Meer rund um die Azoreninsel Pico.

„Herr aufstehen.“ Die verschiedenen Teams erforschten in den zwei Wochen die gesamte Insel. Und damit jeder einen Einblick in die Aktivitäten der Teams erhielt, wechselten die Teilnehmer täglich die Gruppen. Am Ende der Reise waren alle erschöpft, aber total begeistert, und so lau-



tete Hannah Bauers Resümee: „Es hat super viel Spaß gemacht. Ich habe viel gelernt, neue Freundschaften geknüpft und Delfine und Wale hautnah erlebt. Ich kann dieses Projekt nur weiterempfehlen!“ Als Nachbereitung wurden die Ergebnisse in einem Forschungsbericht dokumentiert und an alle Teilnehmer verschickt, die nun in der Nachbereitung stecken. Denn die abschließende Aufgabe der Teilnehmer ist es nun, das Erlebte und Gelernte an andere weiterzugeben, um auf das „MINT“-Projekt aufmerksam zu machen.

„Am Abend wurden immer die Ergebnisse des Tages präsentiert, und das passierte meist nicht vor 22 Uhr. Um 7 Uhr mussten wir dann wieder aus den Federn sein, um das geplante Tagesziel zu erreichen. Und wer den 2.351 Meter hohen Vulkanberg Pico ersteigen wollte, musste sogar um 5

Nähere Infos gibt es unter www.master-mint.de

Limousinenservice

CITY WEST

**Exklusiv im Service - Günstig im Preis
zuverlässig & pünktlich zertifizierter Fahrer**

gepflegte Premiumfahrzeuge garantierte günstige Preise

Köln-West zum Flughafen Köln-Bonn ab 37,00 €

Köln-West zum Flughafen Düsseldorf ab 75,00 €

Köln-Zentrum zum Flughafen Köln-Bonn ab 30,00 €

alle Preise inkl. 19% MwSt.

**Unsere Flotte: VW Phaeton, Mercedes E-Klasse
Limousinen und Kombi**

Unser Service:	Tel:
Botenfahrten	02234 - 688616
Krankenfahrten	02234 - 21999
Pilotenfahrten	www.Taxi-City-West.de

Zahlen Sie bar oder mit Kreditkarte • Firmen auf Rechnung

nehmen für ihr Projekt zu begeistern: „Ich möchte speziell der Ehrenfelder Praxis von Dr. Rudolph und der Firma GxP-Service aus Braunsfeld danken. Ohne sie und die Unterstützung durch meine Familie wäre diese Reise nie Wirklichkeit geworden.“ Nachdem alle Hürden erfolgreich genommen waren, konnte das Projekt beginnen: „Unser Forschungsteam bestand aus 21 Teilnehmern und vier Betreuern. Alles begann mit einem Kennenlerntag im Institut in Heidelberg, wo wir die Ziele und Inhalte unserer Forschung erarbeiteten und festlegten: Flora, Fauna, Mensch-Kultur-Sprache, Geographie-Klima und Delfine-Wale.“ Auf Pico angekommen bezog die Gruppe ihr Quartier in einer Jugendherberge. In den folgenden zwei

Wochen „waren wir fast jeden Tag auf dem Wasser und sahen rund 3.000 Delfine und Wale - wie Pott- und Schnabelwale, Streifen-, Risso- und Gemeine Delfine sowie Große Tümmler. Es war atemberaubend zwischen den Delfinen zu schwimmen oder mit dem Boot von Delfingruppen begleitet zu werden.“ Als Forschungsmittel standen dem Team Hydrophone, GPS-Geräte, Kameras und Unterwasserkameras zur Verfügung. „Die beste Hilfe war für uns aber Roland Edler, der Cheftierpfleger aus dem Delfinarium des Duisburger Zoos. Aber auch den anderen drei Betreuern kann man nur vielen Dank sagen.“ Dass die Reise kein Ferienurlaub war, verdeutlicht das vollgepackte Programm:



Daniela Meißner
Inhaberin & Friseurmeisterin

Jacqueline Benthues
Friseurmeisterin

Nicole Modschiedler
Top-Stylin

Melanie Liebreuz
Friseurmeisterin

Der Salon in Braunsfeld!

Der erste Eindruck entscheidet, auch bei einem Unternehmen. Heutzutage wird nahezu alles kopiert - Dienstleistungen,

Friseurexperten zeichnen sich durch eine kompetente Beratung aus und können damit sowohl inspirieren als auch Neugierde wecken.

Seit über

5

Jahren erfolgreich
in Köln Braunsfeld